

## «Kein Frieden in der Welt ohne Frieden in der Familie»

**Zum Internationalen Tag der Familie zeigen sich psychologische Institutionen und Vereine über den Zustand der Familie besorgt und kündigen ein Friedensseminar zum Thema Familie und Frieden an; vom 4. bis 11. Juli in Walenstadt.**

*Walenstadt.* – Fünfzehn Jahre nach dem Internationalen Uno-Jahr der Familie hat das Thema nichts an Aktualität eingebüsst. Die Initianten des Inter-

nationalen Friedensseminars sehen die Familie als den wichtigsten Ort einer Friedens- und Präventiverziehung an. Hier würden die Grundeinstellungen des Kindes geformt, Charaktereigenschaften entwickelt und Verhaltensmuster gelernt. Deshalb sei ein nachhaltiger Frieden in der Welt ohne den Frieden in der Familie nicht möglich.

### **Breit abgestützt**

Das Internationale Friedensseminar wird deshalb Antworten suchen auf Fragen wie: «Wie können wir Familien

stärken und sie zu einem effektiven Schulungsort für den Frieden gestalten?» Federführend bei diesem Projekt sind die Internationale Akademie für Humanwissenschaften und Kultur, das Psychologische Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung und das Psychologische Beratungs- und Forschungsinstitut für Sexualität, Ehe und Familie. Unterstützt werden sie durch das Zentrum für das Studium für Kulturerbe und Ressourcen und das Zentrum für Internationale Entwicklung und Konfliktmanagement der

Universität Maryland, USA sowie durch das Internationale Verein für Elternbildung und fachlich geschulte Elternräte und den Förderverein für die Internationale Akademie für Humanwissenschaften und Kultur.

Das Programm und weitere Informationen sind im Internet abrufbar ([www.peace-academy-society.org](http://www.peace-academy-society.org)) oder können vom Sekretariat der Internationalen Akademie für Humanwissenschaften und Kultur in Walenstadt (Telefon 081 710 21 21) bezogen werden. (ots)